

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Fortschritte der Emanzipation  
**Autor:** Wyss, Hanspeter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

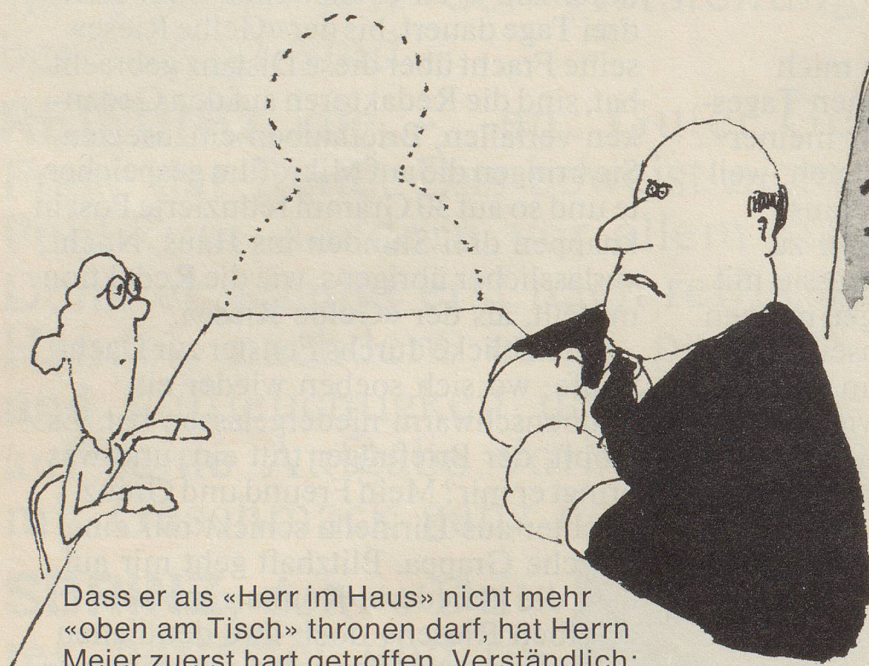
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

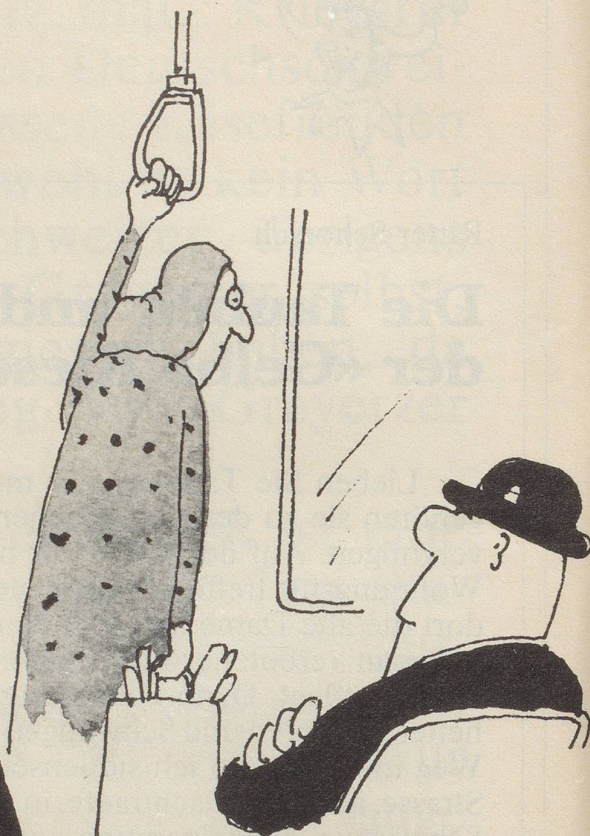
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



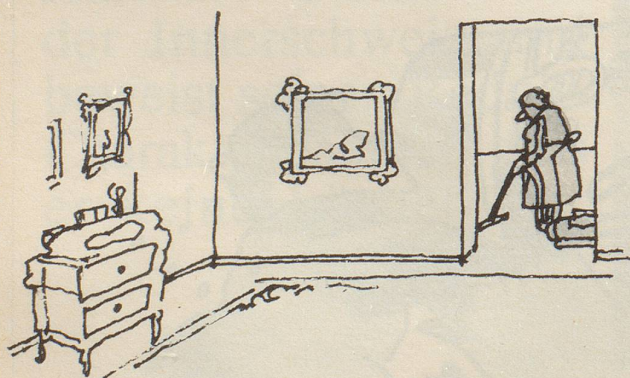
# Fortschritte der Emanzipation



Dass er als «Herr im Haus» nicht mehr «oben am Tisch» thronen darf, hat Herrn Meier zuerst hart getroffen. Verständlich: Vergleiche seine Position vor der Emanzipation! (Gestrichelte Linie)



Heutzutage kann man im Tram sitzen bleiben, ohne seinen Kopf hinter einer Zeitung verstecken zu müssen.



Herr Müller liess sich von seiner Gemahlin überzeugen, dass es auch für eine Frau interessantere Dinge gibt als den täglichen Hausputz – er engagierte eine Raumpflegerin.

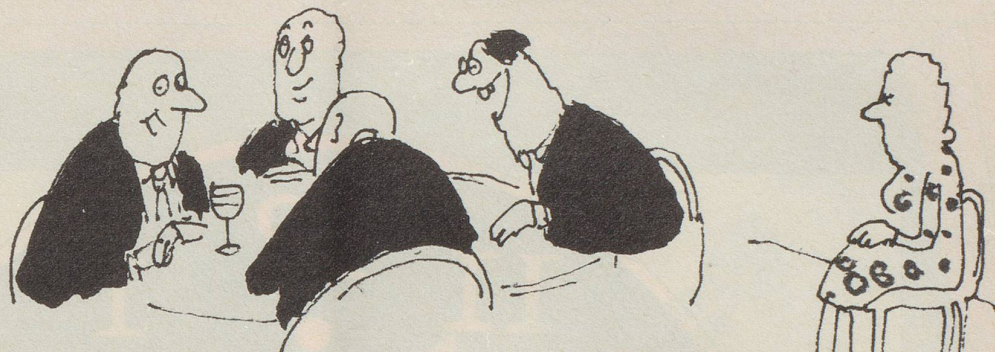


Entscheide dich!  
Fussballmatch  
oder Jassen?

Erste Anzeichen von Demokratie auch bei der Familie Huber.



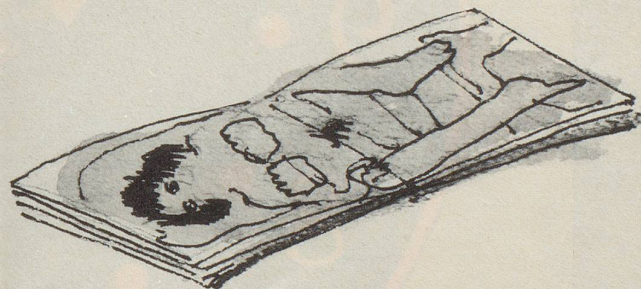
Das stimmt uns  
hoffnungsvoll:  
Die Lohndifferenz  
zwischen Mann und  
Frau beträgt im  
Durchschnitt nur noch  
33–34 % (1980).



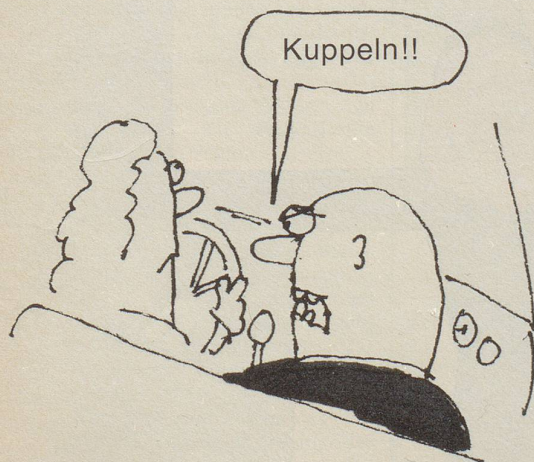
Dass dieser Herr (2. v. r.) seine Frau  
zum Stamm mitnahm, ist an sich  
nichts Negatives; wir finden aber,  
dass er ihr trotzdem einen Drink  
offerieren könnte.



Davon hätte vor ein paar Jahren noch  
niemand auch nur zu träumen gewagt:  
Höchstdotierte Arbeitsplätze, welche  
praktisch nur mit Frauen besetzt werden!



Einen wertvollen Beitrag leistete Fräulein  
Monika Kaelin aus Einsiedeln:  
Als Photomodell befreite sie sich für ein  
«internationales Männermagazin» von ihren  
Kleidern. Ihre Aktion hat mit Sicherheit  
viele Männer für die Emanzipation gewonnen.



Gute Ratschläge sind nicht  
mehr gefragt!  
Unser Vorschlag:  
Wieder selber fahren.



Und das ist die  
Kehrseite der  
Medaille: Aus  
reiner Sturheit  
hat die Frau seine  
Wäsche nicht  
bereitlegt! —  
Extremismus  
ist abzulehnen!